

Aufheizprotokoll

Funktionsheizen nach DIN EN 1264-4 · Zementestrich (CT)

Objekt	
Bauvorhaben / Bauteil	
Auftraggeber	
Estrichart / Güte	Zementestrich (CT)
Einbaudatum	
Nennstärke über Rohr	mm
Heizkreise	
Ausführender	

Vorgabe

Mit dem Funktionsheizen darf frühestens **21 Tage** nach dem Einbringen des Estrichs begonnen werden. Früheres Aufheizen führt zu Rissen. Das Funktionsheizen weist die Funktion der Anlage nach – es ersetzt nicht das Belegreifheizen und nicht die Messung der Restfeuchte.

Tag	Vorlauftemperatur	Hinweis
1–3	25 °C	3 Tage konstant halten
4–7	max. Auslegungstemperatur, höchstens 55 °C	4 Tage konstant, Tag und Nacht
8	10 °C unter Maximum	absenken
9	weitere 10 °C absenken	
10	weitere 10 °C absenken	
11	Normalbetrieb	Funktionsheizen abgeschlossen

Aufzeichnung

Je Tag eintragen und am Ende unterschreiben. Ohne dieses Protokoll übernimmt kein Bodenleger die Gewährleistung.

Tag	Datum	Vorlauf °C	Rücklauf °C	Raum °C	Bemerkung	Kürzel
1						
2						

3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						

Belegreife

Nach dem Abkühlen ist die Restfeuchte durch eine CM-Messung nach DIN 18560 nachzuweisen. Grenzwert für diesen Estrich: **2,0 CM-% ohne Heizung / 1,8 CM-% mit Heizung**. Die Folienprobe ist ein Zwischenstand, kein Nachweis.

Messstelle	Datum	Entnahmetiefe	CM-%	Belegreif	Prüfer
1				ja / nein	
2				ja / nein	
3				ja / nein	
4				ja / nein	
5				ja / nein	
6				ja / nein	

Bestätigung

Ausführender Betrieb

Bauherr / Bauleitung

Ort, Datum, Unterschrift

Ort, Datum, Unterschrift

Vorlage der Estrichverlegung Otto Aman GmbH & Co. KG, Beelen. Die Angaben entsprechen dem Stand der Technik; verbindlich sind die Vorgaben des Heizungsherstellers und die Regelwerke in ihrer jeweils gültigen Fassung.